

Evangelisch-lutherische  
Kirchengemeinde  
Emsbüren-Salzbergen



EVANGELISCH-LUTHERISCHE  
LANDESKIRCHE HANNOVERS

# GemeindeBrief

September/Oktober/November 2024

56. Jahrgang



„Du sollst den Herrn, deinen  
Gott, lieben von ganzem  
Herzen, von ganzer Seele  
und von ganzem Gemüt.“  
(Mt 22,37)

Liebe Gemeinde,

kürzlich stieß ich auf einen Text von Tina Willms, an dem ich gedanklich „hängen geblieben“ bin. Da heißt es: „Jesus hat die Gebote in zwei Sätzen zusammengefasst. „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüt.“ (Mt 22,37) Und: „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“ (Mt 22,39). Das Doppelgebot der Liebe. Eine Liebe, die alles umfasst: Gott, den anderen und auch mich selbst. (...) Die vordringliche Aufgabe derer, die Gott für möglich halten, besteht darin, *den zärtlichen Ton der Liebe in die Welt zu tragen und das Leben behutsam zu bewahren.*“<sup>1</sup>

Liebe Gemeinde, dass mit der Liebe ist so eine Sache. Uns selbst und andere zu lieben, gelingt uns mal besser mal schlechter. Nicht immer begegnen wir unseren Mitmenschen mit dem zärtlichen Ton der Liebe. Durch manches Urteil, dass wir über andere fällen, manche Bewertung, Achtlosigkeit und Egoismus wird das Leben anderer „angekratzt“. Hass, Hetze, Mobbing u. a. haben eine zerstörerische Wirkung. Manchmal ist es gar nicht so einfach, unsere Emotionen im Griff zu haben und das Doppelgebot umzusetzen. Soweit die persönliche Perspektive.

Aber auch auf der politischen und gesellschaftlichen Ebene gibt es bedenkliche Beobachtungen. Im Herbst finden in mehreren östlichen Bundesländern Landtagswahlen statt. Es ist zu befürchten, dass sich die politischen Verhältnisse und in Folge auch das gesellschaftliche Miteinander in unserem Land eher zulasten der Würde und des Respekts *allen* Menschen gegenüber entwickeln wird. In den USA wird ein neuer Präsident gewählt. Auch das wird weltweit sorgenvoll beobachtet. Europa, auch Deutschland, streitet um einen „angemessenen“ Umgang mit Menschen, die aus anderen Ländern zu uns kommen. Der Ton ist - egal worum es geht - oft rauh.

Die Liste könnten wir fortsetzen. Es gibt so Vieles, was Menschen in unserem Land in Angst und Sorge versetzt. Und mir geht es genauso.

Gleichzeitig ist doch nichts hoffnungslos.

<sup>1</sup> Willms, Tina (2022): Momente, die dem Himmel gehören. Neukirchener Verlag

Das Doppelgebot der Liebe ist vordergründig ein Gebot, eine „Aufforderung“ an uns. Aber die Grundlage für alles ist: Gott hat uns zuerst geliebt und er befähigt uns dazu. Deshalb gilt der letzte Satz des Textes in diesen Zeiten umso mehr.

Ich wünsche mir, dass wir uns bewusst *lieben lassen* und dann selber den *zärtlichen Ton der Liebe in die Welt tragen und das Leben behutsam bewahren*.

Wir haben der Angst, dem Unmut, dem Hass etwas entgegenzusetzen und das zeigt sich schon in den kleinen Dingen des Alltags. Lassen wir uns davon nicht leiten, sondern von der Gewissheit, dass wir geliebte Kinder Gottes sind und ihm in allen Dingen vertrauen können.

In diesem Sinne grüße ich Sie alle ganz herzlich,  
Ihre Diakonin

Silke Kuciling



#### Kirchenkreissozialarbeit im Diakonischen Werk:

Haben Sie Probleme und wissen nicht, was Sie machen sollen? Wir sind für Sie da und hören Ihnen zu. Egal, worum es geht:

- Schwangerschaft,
- Probleme in der Familie,
- Schulden,
- oder um andere Probleme.

Wir unterstützen und begleiten Sie. Sprechen Sie uns an!

**Diakonie**   
Emsland  
Bentheim

## Nachruf

Ermuntert einander  
mit Psalmen und Lobgesängen  
und geistlichen Liedern,  
singt und spielt dem Herrn in euren Herzen  
(Epheser 5, 19)

Gott, der Herr über Leben und Tod, hat

**Gerrit Dams**

Neuenhaus, Osterwald

im Alter von 69 Jahren aus diesem Leben zu sich in  
die Ewigkeit gerufen.

Seit rund 15 Jahren hat er in unterschiedlichsten  
Gottesdiensten unserer Gemeinde Orgel oder  
Keyboard gespielt.

Seine hohe Musikalität und sein Können, seine  
Kreativität und Spontanität haben die Gottesdienste  
bereichert. Mit der ihm eigenen Bescheidenheit ging  
es ihm dabei immer darum, an der Verkündigung des  
Wortes Gottes mitzuarbeiten.

Noch an seinem letzten Abend auf dieser Erde hat er  
in der Erlöserkirche Orgel gespielt und die Menschen  
damit erfreut und bestärkt.

Wir verlieren einen zugewandten, freundlichen und  
humorvollen Menschen und einen großen Musiker.  
Seiner gedenken wir in großer Dankbarkeit und  
wünschen ihm nun in Gott den ewigen Frieden.

Ev.-luth. Kirchengemeinde Emsbüren-Salzbergen

- Der Kirchenvorstand -

Pastor Marcus Droste - Elke Quaing

Vorsitzender - stv. Vorsitzende

## **Ruhestand Pastorin Corinna Pfannkuche**

Zum 1. Juni dieses Jahres wurde Pastorin Corinna Pfannkuche befristet zunächst bis 31.03.2026 durch das Landeskirchenamt in den Ruhestand versetzt, obwohl sie noch lange nicht das gesetzlich vorgesehene Ruhestandsalter erreicht hat. Der Grund dafür war ihr Gesundheitszustand, der eine verantwortliche Übernahme ihrer Aufgaben als Pastorin nicht mehr zugelassen hat. Das ist nicht nur menschlich äußerst bedauerlich, da die junge Pastorin sich immer sehr engagiert und ideenreich für ihre Gemeinde in Schüttorf eingesetzt hat. Für ihre Genesung wünsche ich ihr als Superintendent alles Gute.

Es heißt, die weitere Entwicklung ihrer Gesundheit erst einmal abzuwarten. Ihre Entpflichtung im Gottesdienst in Schüttorf in ihrer Abwesenheit habe ich nur schweren Herzens vornehmen können. Auch im Konvent haben wir an sie gedacht und für sie gebeten.

Für den Einsatz von Pastorin Pfannkuche in der pfarramtlichen Verbindung mit Schwerpunkt in Schüttorf bin ich sehr dankbar. Im Juni 2017 hat sie dort ihre Arbeit als Pastorin aufgenommen und wurde von Regionalbischof Dr. Detlef Klahr ordiniert.

Wie es für Pastorin Pfannkuche beruflich weitergeht, wird dann später zu prüfen sein, wenn sie wieder ihrer Arbeit nachgehen kann. Da ist dann die Landeskirche in der Pflicht, passende Lösungen zu finden.

Für die Gemeinde Schüttorf heißt das, dass die halbe Pfarrstelle in der pfarramtlichen Verbindung Obergrafschaft und südliches Emsland nunmehr frei geworden ist. Mit den verbliebenden Pfarrstelleninhabenden bin ich im Gespräch, wie es weitergehen kann und z. B. eine Ausschreibung erfolgen soll. Vorübergehend hat sich Pastor i. R. Dieter Grimmsmann (Lingen) dankenswerterweise bereit erklärt, die seelsorgerliche Arbeit zu unterstützen.

Gott segne Pastorin Pfannkuche und die Gemeinde Schüttorf.

**Dr. Bernd Brauer, Sup.**

## Herzlichen Dank für die Arbeit im Kirchenvorstand

In einem festlichen Gottesdienst in der Erlöserkirche wurde der Wechsel im Kirchenvorstand vollzogen, der sich durch die Kirchenvorstandswahlen in diesem Frühjahr ergeben hat.

Die bisherigen Kirchenvorsteher, die sich nicht wieder zur Wahl gestellt hatten, wurden in diesem Gottesdienst aus dem Kirchenvorstand verabschiedet: Manuela Eden, nach 12 Jahren Mitarbeit, Holger Gerdes und Hans-Jürgen Strickstroock (jeweils 6 Jahre), Anja Walke-Platthaus (18 Jahre), Hans-Ulrich Winkelmann (32 Jahre) und Heike Züge nach (11 Jahren).

Sie bekamen dabei eine Dankurkunde ausgehändigt, die Landesbischof Meister übersandt hatte. Er erinnerte darin an das Bibelwort von Paulus, nachdem es in der Gemeinde verschiedene Gaben gibt, die in einem Geist stehen.

Pastor Droste überreichte im Namen der Kirchengemeinde je ein Wandkreuz und brachte den Dank für die geleistete Arbeit zum Ausdruck. Pastor Droste betonte: „Wir verabschieden dich aus dem Kirchenvorstand, aber nicht aus unserer Gemeinde.“





In den neuen Kirchenvorstand der Wahlperiode 2024 bis 2030 wurden gewählt bzw. berufen:

im **Wahlbezirk Emsbüren:** Günter Pröhl, Elke Quaing, Luisa Wilde, Kirsten van Westen

Im **Wahlbezirk Salzbergen:** Christel Brauers, Jürgen Buck, Sandra Mäiß.

Diese Männer und Frauen bilden nun zusammen mit den in der Gemeinde tätigen Pastoren gemeinsam und gleichberechtigt den Kirchenvorstand unserer Gemeinde Emsbüren-Salzbergen. Sie wurden mit Gebet und Segen in ihren Dienst eingeführt.



Auf dem kleinen Kreuz, das sie zur Einführung bekamen, stehen die Worte aus Josua 1, 9: Sei stark und mutig!

Eine alte Zusage, die gut in unsere Zeit passt, in der den Kirchen Veränderungen bevorstehen. Beim anschließenden Empfang wurden viele gute Gespräche geführt.



## Ökumenischer Gottesdienst am Heimathof

Motto: **Zukunft hat der Mensch  
des Friedens** (Psalm 37, 37b)



am **Sonntag, 01. September, um 17.00 Uhr**

- Danach:
- . Bratwurst und Kaltgetränke
  - . Der Heimatverein verkauft im Backhaus selbstgebackenes Brot
  - . Begegnung und Gespräch
  - . Gemütliches Ausklingen des Tages

## Erntedankfest



Am **06. Oktober** feiern wir um **11.00 Uhr** das Erntedankfest in der **Erlöserkirche Leschede**.

Schon zur Tradition geworden ist, dass wir in diesem Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl unsere neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden vorstellen. Anschließend gibt es Bratwurst vom Grill.

## Diakoniegottesdienst Raum geben – aus Liebe

Unter diesem Titel steht der diesjährige Diakoniegottesdienst, den der Diakonieausschuss unserer Gemeinde vorbereitet. Manche haben das Gefühl, das vieles immer enger wird: Zeit, Geld, Ressourcen unserer Erde. Diesen Gefühlen soll im Gottesdienst Raum gegeben werden. Die Vorbereitenden versuchen darüber hinaus Räume zu öffnen und stellen dabei auch Bereiche der Diakonie (= tätige Nächstenliebe) in der Kirchengemeinde Emsbüren-Salzbergen vor.

Der Diakoniegottesdienst findet statt am **Sonntag, 8. September, um 10.00 Uhr in der Erlöserkirche Leschede**, anschließend ist Kirchenkaffee.



**Rückblick: Großer bunter Nachmittag  
im Elisabeth-Haus am 05.08.2024**



## Abendkreis für Frauen Salzbergen

Termine nach Vereinbarung

### Bibel um Zehn

Am 1. Dienstag im Monat um 10.00 Uhr  
im Bartning-Haus

**03. September, 01. Oktober**  
und **05. November**

### Elisabeth-Team

Elisabeth Haus Emsbüren, 15.30 Uhr:

**Bunter Nachmittag: 16. September,**  
**21. Oktober** und **18. November**

**Lila Nachmittag: 02. September,**  
**07. Oktober** und **04. November**

### Frauenkreis

Einmal im Monat montags um 15.00 Uhr  
im Bartning-Haus

**09. September, 07. Oktober**  
und **11. November**

### Frauentreff

Termine nach Vereinbarung

### Gemeindebriefredaktion

Treffen nach Absprache  
Redaktionsschluss für den nächsten  
Gemeindebrief: **01. November**



## Hospiz-Team Abendstern e. V.

**Trauercafe:** samstags 15.00 Uhr bis 16.45 Uhr  
im Familienzentrum in Salzbergen

**21. September** und **19. Oktober**

Anmeldung erbeten: 0160 2302554

## Ökumenischer Gedenkgottesdienst:

**16. November**, 14.30 Uhr in der Markuskirche

Anschließend Begegnung und Austausch bei Kaffee und  
Kuchen im Gemeinderaum.

Wir bitten um Anmeldung: 0160 2302554

## Konfirmandenunterricht

**Vorkonfirmanden:** dienstags

17.00 Uhr Leschede

(Abfahrt in Salzbergen: 16.45 Uhr)

**Hauptkonfirmanden:** mittwochs

16.15 Uhr Leschede

## Männerfrühstück

Am letzten Mittwoch im Monat um 9.30 Uhr  
im Bartning-Haus

**25. September, 30. Oktober**

und **27. November**

Die **Güte**  
des HERRN ist's, dass wir  
nicht gar aus sind, seine  
**Barmherzigkeit**  
hat noch kein Ende,  
sondern sie ist alle  
Morgen neu, und deine  
**Treue** ist groß. «

KLAGELIEDER 3,22-23

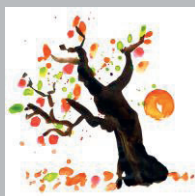
Monatspruch  
OKTOBER

2024



Hospiz-Team  
*A* <sup>✦</sup> *abendstern*

**GEMEINDE-  
LEBEN**



**GOTTES-  
DIENSTE**

**Gottesdienstzeiten:**

9.00 Uhr Leschede	9.00 Uhr Spelle
10.00 Uhr Bad Bentheim	10.15 Uhr Salzbergen
10.30 Uhr Schüttorf	

**14. Sonntag nach Trinitatis**

**Sonntag, 01. September**

Abendmahlsgottesdienst 10.15 Uhr Salzbergen  
Pastor Droste

**Ökumenischer Open-Air-Gottesdienst**

auf dem Heimathof in Emsbüren, um 17.00 Uhr  
(siehe Seite 11)

**15. Sonntag nach Trinitatis**

**Sonntag, 08. September**

Gottesdienst zum Diakoniesonntag  
Gemeinsamer Gottesdienst 10.00 Uhr Leschede  
Pastor Droste und Diakonieausschuss

Nach dem Gottesdienst Kirchenkaffee  
**Herzliche Einladung!**

**16. Sonntag nach Trinitatis**

**Sonntag, 15. September**

Pastor Hauffe 9.00 Uhr Leschede  
10.15 Uhr Salzbergen

**17. Sonntag nach Trinitatis**

**Sonntag, 22. September**

Pastor Droste 9.00 Uhr Leschede  
10.15 Uhr Salzbergen

**18. Sonntag nach Trinitatis/Michaelstag**

**Sonnabend, 28. September** 18.00 Uhr Leschede

Pastor Hauffe

**Sonntag, 29. September** 10.15 Uhr Salzbergen

Pastor Hauffe

**Erntedanktag**

**Sonntag, 06. Oktober** 11.00 Uhr **Leschede**

Pastor Droste

Erntedankgottesdienst mit Heiligem Abendmahl und Vorstellung  
der neuen Vorkonfirmanden

**Anschließend Bratwurst vom Grill**

**20. Sonntag nach Trinitatis****Sonntag, 13. Oktober**

Lektorin Bertling

9.00 Uhr Leschede

10.15 Uhr Salzbergen

**21. Sonntag nach Trinitatis****Sonntag, 20. Oktober**

Pastor Pfannkuche

9.00 Uhr Leschede

10.15 Uhr Salzbergen

**22. Sonntag nach Trinitatis****Sonnabend, 26. Oktober**

Lektorin Bertling

18.00 Uhr Leschede

**Sonntag, 27. Oktober**

Lektorin Bertling

10.15 Uhr Salzbergen

**Reformationstag****Donnerstag, 31. Oktober** 18.00 Uhr Salzbergen

Gemeinsamer Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

Pastor Droste

**23. Sonntag nach Trinitatis****Sonntag, 03. November**

10.15 Uhr in der Ev.-ref. Kirche in Salzbergen, Hugelweg

Gemeinsamer Gottesdienst mit den Reformierten

Pastor Droste/Pastor Korporal

**Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres****Sonntag, 10. November**

Pastor Droste

9.00 Uhr Leschede

10.15 Uhr Salzbergen

**Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres****Sonntag, 17. November**

Pastor Droste

9.00 Uhr Leschede

10.15 Uhr Salzbergen

**Buß- und Bettag****Mittwoch, 20. November**

17.30 Uhr Leschede 19.00 Uhr Salzbergen

Gottesdienste mit Heiligem Abendmahl

Pastor Droste

**Ewigkeitssonntag****Sonntag, 24. November**

Pastor Droste

10.15 Uhr Salzbergen

15.00 Uhr Leschede

Gottesdienste mit Gedenken der Verstorbenen des letzten Kirchenjahres und Heiligem Abendmahl

**BUSS- UND BETTAG**

„Buße und Vergebung sind es, die aus wilden Bumen immer wieder neu veredelte Gewache machen und sie gute Fruchte tragen lassen.“

NIKOLAUS SCHNEIDER, VORSITZENDER  
DES RATES DER EVANGELISCHEN KIRCHE  
IN DEUTSCHLAND

**GOTTES-  
DIENSTE**



## **Gottesdienste im Altenheim St. Josef in Salzbergen und im Elisabeth Haus Emsbüren**

Einmal im Monat: montags

### **Kindergottesdienst**

Samstags, 10.00 Uhr in der Erlöserkirche/  
Bartning-Haus

**07. September, 05. Oktober  
und 02. November**

**Adventsbasteln: 23. November,**  
14.30 Uhr bis 18.00 Uhr

### **„Evermore“, die Spiritualitäts-App unserer Landeskirche**

Mitten im Alltag Ruhepole und Freiraum für Heilige Momente: Das ermöglicht EVERMORE, die Spiritualitäts-App unserer Landeskirche, durch vielfältige Impulse und Meditationen zum Hören und Lesen. Diese App verbindet auf einzigartige Weise Achtsamkeit und Meditation mit christlicher Spiritualität. Mehr als 30.000 Menschen haben sich die App bereits auf ihr Smartphone geladen.

Die App „Evermore“ steht für Apple- und Android-Geräte **kostenlos in den App-Stores zum Download bereit.**

Weitere Informationen zur App finden sich auf der Homepage [www.evermore-app.de](http://www.evermore-app.de) oder auf dem Instagram-Kanal [evermore.app](https://www.instagram.com/evermore.app)

## Das Kindergottesdienst-Team schenkt gemeinsame Zeit im Advent.

Geht es Ihnen auch so? In der Adventszeit ist es hektisch, Sie planen schon mal die Weihnachtsbesuche in der Familie, machen sich Gedanken über Geschenke, welchen Kuchen Sie backen oder welches Gericht Sie am ersten Weihnachtstag kochen.

Weihnachtsfeiern bei der Arbeit, im Verein oder mit Freunden stehen an. Eigentlich soll die Zeit bis Weihnachten doch besinnlich sein.

Ein bisschen zur Ruhe kommen, wäre jetzt schön? Ein bisschen Zeit mit den Kindern oder Enkeln verbringen? Vielleicht gemeinsam etwas Basteln? Ach nein, Ideen sammeln, Material besorgen, Prototyp basteln... Keine Zeit dafür?

Das Kindergottesdienst-Team hat die Lösung für einen Nachmittag gemeinsamer Zeit für Kinder ab 6 Jahren mit ihren Eltern oder Großeltern, ganz ohne Stress. Sie kommen einfach an und basteln drauf los. Die Ideen sind da. Material steht zur Verfügung. Ein Prototyp zur Ansicht macht es einfach. Das Kindergottesdienst-Team hat alles vorbereitet. Das ist inzwischen eine wirklich schöne Tradition.

Wir laden Euch und Sie herzlich ein, am **Samstag, 23.11.2024**, von 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr im Bartning-Haus gemeinsame Zeit zu verbringen. Neben dem Basteln machen wir es uns und Euch/Ihnen gemütlich bei Kerzenschein, Plätzchen, Kaffee und Getränken.

Das Kindergottesdienst-Team freut sich auf viele Familien.

Einladungen werden rechtzeitig verschickt. Zum besseren Planen bitten wir um eine Anmeldung.

## MINA & Freunde



Nun bin ich schon über ein halbes Jahr im Anerkennungsjahr beim Diakonischen Werk in Meppen. Dieses Anerkennungsjahr ist der Abschluss meines Studiums der Sozialen Arbeit, das ich von 2020 bis 2023 berufsbegleitend absolviert habe.

Im Diakonischen Werk bin ich in der Allgemeinen Sozialberatung tätig und in sozialdiakonische Projekte eingebunden, in denen Diakonie und Kirchengemeinden gemeinsam etwas für die Menschen vor Ort tun.

Nach anfänglichem Unmut bin ich mittlerweile sehr dankbar, dass ich die Chance habe, die Arbeit des Diakonischen Werkes von innen kennenzulernen. Hier findet sich der Teil unserer Gesellschaft, der in unseren Kirchengemeinden kaum (von wenigen Ausnahmen abgesehen) vorkommt. Diesen Menschen in der Diakonie eine Anlaufstelle zu bieten, wo man Ihnen mit Respekt und Wertschätzung begegnet und versucht, möglichst umfassend Hilfe zu leisten, ist für mich zu einem wichtigen Teil gelebten Evangeliums geworden. Ich habe dort ein tolles Team von sehr kompetenten Kollegen und Kolleginnen kennengelernt, die sich sehr engagiert um die Menschen bemühen und von denen ich viel lerne.

Und somit komme ich nun noch zu einem anderen Punkt. Das Studium und diese Zeit im Diakonischen Werk haben mir nochmal eine weiterführende berufliche Perspektive eröffnet. Ich möchte gerne auch weiterhin in den Feldern tätig sein, die ich zurzeit ausübe. Diese Möglichkeit ist leider hier im Diakonischen Werk und Kirchenkreis nicht gegeben.

Deshalb wechsle ich zum 1. Februar 2025 in die Diakonie Cuxland als Kirchenkreissozialarbeiterin.

Dazu werde ich dann im nächsten Gemeindebrief noch etwas schreiben und bis dahin gibt es sicherlich noch die eine oder andere Begegnung.

Silke Knieling

**Wir warten** aber auf einen neuen  
Himmel und eine **neue Erde** nach seiner  
Verheißung, in denen **Gerechtigkeit**  
wohnt. «

2. PETRUS 3,13

Monatsspruch NOVEMBER 2024

## Die sichtbare Liebe Gottes



Das Ende des Kirchenjahres ist immer mit den Gedanken an das Ende des Lebens verbunden – Ewigkeitssonntag. Warten auf Christus bedeutet, Christus kommt wieder und bereitet uns einen neuen Himmel und eine neue Erde.

Der Buß- und Betttag macht uns darauf aufmerksam, dass noch einiges in unserem Leben geradegerückt werden sollte, bevor wir vor dem Richterstuhl

Gottes stehen.

Die Herzen ausrichten auf Gott, vielmehr noch auf die Liebe Gottes. Das ist ein großartiger Ansporn. Ich stamme noch aus einer Generation, in der sündhaftes Verhalten mit der Strafe Gottes gekontert wurde. Angst vor Strafe war eine gängige Erziehungsmethode. Christliche Erziehung lief nach dem gleichen Schema ab.

Das Jüngste Gericht, es lag zwar in weiter Ferne, hatte nichts Tröstliches. Gott sei Dank, ich hatte eine Familie, in der Liebe und Vertrauen hochgehalten wurden. Auch sind mir Christenmenschen begegnet, die mir den liebenden und nicht den strafenden Gott nahegebracht haben. Bis heute aber ist mir diese Angst machende Gottesvermittlung sehr präsent.

Ich glaube, dass Fehlverhalten nicht erst im Jüngsten Gericht Folgen hat, sondern jetzt, in meiner Gegenwart. Deutlich wird das für jedermann nicht immer bei religiösen Verfehlungen, bei Umweltsünden aber ist es unübersehbar.

(Carmen Jäger)

## **Heimat. Ist es ein Ort oder ein Gefühl?**

Vor 16 Jahren bin ich nach Austin, Texas ausgewandert. Damals gab mir dort die Kirche Halt. Es war ein Ort, der Menschen miteinander verband. Ich wurde schnell sehr aktiv und habe volontiert: ich bin mit dem Klingelbeutel durch die Kirchenbänke, ich habe die Kollekte gezählt, ich habe bei „Vacation Bible School“ (ein Sommercamp für die Kinder) ausgeholfen, ich traf mich wöchentlich mit anderen Müttern in einer Gruppe, „Christian Moms“.

Damals, schon vor tausenden von Jahren, wenn neue Orte gebaut wurden, wurde zuerst die Kirche errichtet. Alles andere wurde drumherum gebaut. Das ist das Fundament.

Wenn ich nun nach Europa, oder nach Deutschland komme, weiß ich, dass ich dort „zu amerikanisch“ bin – und in Amerika bin ich „zu europäisch“ bzw. „zu deutsch“. Wir Menschen wollen allerdings dazu gehören. Wo gehöre ich dazu? Was oder wo ist meine Heimat?

Jesus sagte, er gehe zum Haus seines Vaters, die Kirche. Es dient als zu Hause für ihn – aber auch für uns. Hier kann er sein, wie er ist. Die Seele baumeln lassen. Seine Ängste und Sorgen abladen. Aber auch Dank aussprechen. Auch heute noch ist die Kirche ein Ort zum Krafttanken oder auch, um Menschen zu treffen und beisammen zu sein.

Nun steht uns ein (weiterer) Umzug bevor: es geht nach Colorado. Mit gemischten Gefühlen packe ich meine Taschen und schaue in die Zukunft. Was ist das Beste für meine Tochter? Für meinen Mann? Für mich? Ich bin froh, dass ich das nicht allein machen muss und dass ich meinen virtuellen Buchclub, Literat, mitnehmen kann – und ich weiß auch, dass es in Colorado Kirchen gibt und dass ich von dort, und auch in meinem neuen zu Hause, ebenfalls beten kann.

*Rühme Dich nicht des morgigen Tages, denn Du weißt nicht, was ein einziger Tag bringen kann!*

*Sprüche 27, 1*

## Hausabendmahl

Wünschen Sie im häuslichen Kreis oder im Krankenhaus das Abendmahl, wenden Sie sich an Pastor Droste und vereinbaren Sie eine Zeit mit ihm.



## Altkleidersammlung Bethel

Die diesjährige Altkleidersammlung für Bethel findet vom **16. bis 21. September 2024** statt.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitten dem Beiblatt.

## Stammbücher

Es liegen noch Stammbücher/Geburtsurkunden im Pfarramt. Diese können zu den Bürozeiten abgeholt werden.

## Kalender

Bestellungen nehmen wir gerne nach den Gottesdiensten oder im Pfarrbüro entgegen.

**Bestellschluss: 13.10.2024 – Der andere Advent**

**Bestellschluss: 24.11.2024 – Alle anderen Kalender/Losungen**



<b>Kirchen</b>	<p><b>Erlöserkirche Leschede</b> Am Bahndamm 11, 48488 Emsbüren</p> <p><b>Markuskirche Salzbergen</b> An der Markuskirche 6, 48499 Salzbergen</p>
<b>Pfarramt</b>	<p><b>Pastor Marcus Droste</b> An der Markuskirche 4, 48499 Salzbergen Telefon 05976 333 - Telefax 05976 9240 E-mail: pastor@kg-es.de</p> <p><u>Bürozeiten:</u> Dienstag und Donnerstag von 9 Uhr bis 11 Uhr Donnerstag auch von 18 Uhr bis 19 Uhr</p> <p><b>Pfarramtssekretärin Gesine Nieweler</b> E-mail: pfarramt@kg-es.de</p> <p><b>Pastor Konrad Pfannkuche</b> Hauptstr. 45, 48480 Spelle Telefon 05977 92111 - E-Mail: konrad.pfannkuche@evlka.de</p> <p><b>Pastor Martin Hauffe</b> Schüttorfer Str. 2, 48455 Bad Bentheim Telefon 05922 2352 - E-Mail: martin.hauffe@evlka.de</p>
<b>Kirchen- vorstand</b>	<p><b>Christel Brauers</b>, Tel. 05976 94377 <b>Jürgen Buck</b>, Tel. 01573 7156329 <b>Sandra Mäß</b>, Tel. 05976 789545 <b>Günter Pröhl</b>, Tel. 05903 6996 <b>Elke Quaing</b>, Tel. 05903 7553 <b>Kirsten van Westen</b>, Tel. 05903 935668 <b>Luisa Wilde</b>, Tel. 01525 1382319</p>
<b>Internet</b>	www.kg-es.de
<b>Friedhof</b>	<b>Günter Pröhl</b> , Tel. 05903 6996
<b>Spenden- Konto</b>	Kirchenamt Meppen - DE78 2665 0001 0000 0558 30 bei der Sparkasse Emsland - Verwendungszweck: Kirchengemeinde Emsbüren-Salzbergen

**Herausgeber:** Ev.-luth. Kirchengemeinde Emsbüren-Salzbergen, An der Markuskirche 4, 48499 Salzbergen

**Redaktion/Gestaltung/Layout:** Pastor Marcus Droste (V.i.s.d.P.), Stephie Kebschull Fogelman,  
Gesine Nieweler, Elke Quaing

**Anschrift der Redaktion:** An der Markuskirche 4, 48499 Salzbergen, pfarramt@kg-es.de

**Druck:** Druckerei Florenz Köster, Osnabrücker Str. 5, 49811 Lingen

**Namentlich** gezeichnete Artikel sind persönliche Artikel des Verfassers

**Auflage:** 1.400 Stück

Ich bin wie eine Eule in der Wüste,  
wie ein Käuzchen in zerstörten Städten.  
Du aber, HERR, bleibst ewiglich  
und dein Name für und für.  
Psalm 103, 7.13

